

Der Wellensittich

Flugkünstler mit Herz...

Gesunde
Tiere Zufriedene
Menschen



Der Wellensittich stammt aus Australien und kommt dort noch als Wildform vor. Die Vögel leben in Kolonien und haben ihre Nisthöhlen gern in Eukalyptusbäumen. Die unterschiedlichen Farbschläge gehören alle zu einer Art. Die Wildform ist etwas kleiner als die gezüchtete Form.



Unterbringung

IDer Käfig sollte ausreichend Platz bieten, da die Vögel viel fliegen. Zum Klettern brauchen sie Querstäbe und ein flaches Dach. Der beste Platz für den Käfig ist eine ruhige, windgeschützte Ecke, an der es nicht zu belebt ist. Ihr Wellensittich braucht viel Licht (Aber: keine pralle Sonne oder heiße Heizungsluft). Sie sollten den Käfig weit nach oben hängen, damit das Tier Ihnen in die Augen sehen kann. Hinter dem Käfig sollte eine Wand sein.

Äste sind für Ihren Wellensittich ideal zum Klettern, Knabbern und Nagen. Nutzen Sie

natürliche, frische unterschiedlich dicke Äste von ungespritzten Obstbäumen oder Weiden. Bürsten Sie die Äste gründlich mit heißem Wasser ab. Geben Sie jedem Vogel einen eigenen Futternapf und Trinknapf.

Ein Badehäuschen sollte vorhanden sein (Boden muss geriffelt sein, da der Vogel sonst keinen Halt hat). Streuen Sie Sand auf dem Boden des Käfigs aus. Da die Wellensittiche in der Natur in großen Schwärmen leben, empfiehlt es sich, mindestens zwei dieser Vögel gemeinsam zu halten.

Zusammenleben

Anfangs sollten Sie alles vermeiden, was Ihren Wellensittich erschrecken könnte (z.B. dauernde Unruhe in seiner Nähe, Türklingen, hastige und hektische Bewegungen, grelles Licht am Abend, direkte Fernseh-Bestrahlung und lauter Ton, Greifen nach dem Vogel). Die erste Nacht sollte der Wellensittich gleich in dem Zimmer verbringen, in dem er in Zukunft wohnen soll. Wenn der Wellensittich seine Scheu verloren hat, können Sie versuchen, den ersten Kontakt herzustellen.

So geht es: Halten Sie vorsichtig mit der Hand Kolbenhirse in den Käfig und lassen Sie das Tier Ihre Hand und das Futter erkunden. Wenn der Vogel anfängt zu flattern, sollten Sie

das Vorhaben abbrechen und am nächsten Tag einen neuen Versuch starten.

Ihr Wellensittich ist ein geschickter Flugkünstler und kann hervorragend klettern. Der Wellensittich ist verspielt, zutraulich und wird handzahn. Er akzeptiert sie als Partner und entfaltet dabei einen ungewöhnlichen Einfallsreichtum, um Ihre Zuneigung zu bekommen (z.B. zupfen an Ihren Ohrenläppchen oder Haaren, sitzen auf Ihrer Schulter und zwitschern). Er erkennt Sie an Ihrer Stimme und Ihrem Schritt. Wenn Sie viel Geduld haben und mit ihm üben, kann er auch Laute nachahmen. Am wohlsten aber fühlt er sich, wenn er einen Artgenossen an seiner Seite hat.



Fütterung

Ihr Wellensittich braucht eine ausgewogene Ernährung. Grundlage dafür bildet zum Beispiel eine fertige Saatenmischung. Diese enthält verschiedene Sämereien, die gut aufeinander abgestimmt sind (Nutrivit - Korn mit Jodanreicherung). Jod braucht die Schilddrüse, um den Stoffwechsel im Gleichgewicht zu halten. Das Futter bietet alle lebensnotwendigen Nährstoffe (Kohlenhydrate, Eiweiße, Fette, Mineralstoffe und viele Vitamine).

Die Deckung des Vitaminbedarfs kann vielfältig sein, z.B. Spinat, Möhrenkraut,

Krankheiten

Erste Krankheitsanzeichen sind oft aufgeplustertes Gefieder, Abgeschlagenheit und Inappetenz. Bei gesunden Tieren ist das Gefieder anliegend und glänzend. Abgeschlagenheit äußert sich in langem ruhigen Sitzen auf einer Stelle und weniger Lautäußerungen.

Verschiedene Ursachen führen häufig zu Kropfreizungen mit Würmern und Schleimauswurf.

Häufig sind Parasiten, die die Wachshaut und die Ständer befallen (Milben) oder im

Vogelmiere, Löwenzahnblätter und Salat (gut abspülen). Apfel- oder Birnenspalten, Erdbeeren oder halbierte Weintrauben sind besondere Leckerbissen. Auch Kolbenhirse ist sehr empfehlenswert.

Zum Trinken sollten Sie Ihrem Wellensittich stets frisches Wasser anbieten.



Gefieder zu finden sind (Federlinge).

Bei älteren Tieren findet man häufiger Nierenerkrankungen, die an der vermehrten und veränderten Harnausscheidung erkennbar sind.

Sollte sich Ihr Wellensittich anders als gewohnt benehmen oder Sie entdecken Krankheitszeichen, suchen Sie bitte unbedingt einen Tierarzt auf!

Die Praxis

In unserer Praxis steht Ihnen eine Vielzahl von klassischen schulmedizinischen sowie homöopathischen veterinärmedizinischen Leistungen und Methoden für das Wohl Ihrer Tiere zur Verfügung.

- Klassische Homöopathie
- Allergieberatung und -management

- Ernährungs- und Fütterungsberatung
- Erziehungs- und Verhaltensberatung
- Laboruntersuchungen (Blutparameter, Harn- und Kotuntersuchungen u.a.)
- Zahnbehandlung (Zahnsteinentfernung mit Ultraschall, Zahnsanierung)
- Operationen (Weichtteilchirurgie)
- Röntgen
- Notfallbehandlungen

